

Weidmannsche Buchh. in Berlin.

- Beder, J. R.**, Lehrbuch der Elementar-Mathematik. 2. Thl. Lehrbuch der Elementar-Geometrie. 3. Buch. Das Pensum der Prima. Stereometrie. (Schluß.) 8. * 2. 40
- Conradt, C.**, die Abtheilung lyrischer Verse im griechischen Drama u. seine Gliederung nach der Verszahl. 1. Hft. Aeschylus' Prometheus u. Perser. 8. * 5. —

Weidmannsche Buchh. in Berlin ferner:

- Eichholtz, P.**, Quellenstudien zu Uhlands Balladen. 8. * 2. 40
- Franken, A.**, das französische Pfandrecht im Mittelalter. 1. Abth. Das Engagement. 8. * 9. —

C. Winter's Univ.-Buchh. in Heidelberg.

- Koch, L.**, Untersuchungen üb. die Entwicklung der Crassulaceen. 4. * 40. —

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreizehnbaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.[34681.] St. Petersburg, Newsky Prospekt Nr. 80,
2/14. August 1879.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich hier selbst, Newsky Prospekt 80, unter der Firma

A. Zinserling

eine Sortiments-Buchhandlung errichtete.

Meine unausgesetzte, 14jährige Thätigkeit in den geachteten Häusern der Herren: N. Kymmel in Riga, Ed. Focke in Chemnitz, Alfred Hölder, k. k. Hof- u. Universitätsbuchhandlung in Wien, Sandoz & Fischbacher in Paris, Joseph Baer & Co. in Paris und Eggers & Co. hieselbst gab mir vollauf Gelegenheit, mich in allen Zweigen des Buchhandels zu bewegen und mir die praktische Routine eines Geschäftsmannes anzueignen.

Die Lage meines Geschäfts in frequenter Gegend, die Eigenschaft eines Eingeborenen, der mit den hiesigen Verhältnissen genau vertraut ist, und hinreichende Mittel lassen mich ein Prosperiren meines Unternehmens erhoffen.

Ich richte an Sie die höfliche Bitte, mich in demselben durch Contoeröffnung unterstützen und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu wollen, es wird stets mein Bestreben sein, unsern Verkehr zu einem lohnenden, glatten und angenehmen zu gestalten.

Herr K. F. Koehler hat meine Vertretung für Leipzig übernommen und wird stets mit Cassa versehen sein, um Festverlangtes bei Creditverweigerung einzulösen.

Meinen Bedarf werde ich sorgfältigst selbst wählen, erbitte mir aber sofort nach Erscheinen und möglichst mit directer Post: Antiqu. Kataloge in 2facher Anzahl, Prospekte, Circulare etc.

Ich empfehle mich und mein Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen und zeichne

Mit Hochachtung und Ergebenheit

A. Zinserling.

Das Etablissement des Herrn Zinserling begrüße ich mit besonderer Freude, weil ich die volle Ueberzeugung hege, dass er ein sorgsamer Pfleger gediegener Literatur und ein unermüdlicher Verbreiter derselben werden wird.

Herr Zinserling hat mir während seiner Thätigkeit in meinem Sortiment hinreichend Gelegenheit gegeben, ihn als intelligenten Mitarbeiter kennen zu lernen, der neben einer vortrefflichen buchhändlerischen Bil-

dung das seltene Geschick besitzt, das Publicum zu gewinnen und den Absatz in steigender Weise zu fördern.

Ich eröffne Herrn Zinserling, ohne nach seinen Vermögensverhältnissen, die übrigens, so viel ich weiss, günstig sind, viel zu fragen, unbeschränkten Credit und wünsche, dass ihm von den Herren Collegen ähnliches Vertrauen zutheil werden möge. Herr Zinserling wird sich durch schöne Absatzresultate und prompte Erfüllung seiner Verpflichtungen gewiss dankbar erweisen.

Wien, 25. Juli 1879.

Alfred Hölder,

k. k. Hof- u. Universitätsbuchhändler.

Ich kann Herrn Aug. Zinserling, der vom 4. April 1876 bis 4. Juli 1879 in meinem Geschäft thätig war, meinen Herren Collegen als einen soliden, tüchtigen und energischen jungen Mann empfehlen, dem es stets Ehrensache sein wird, die von ihm eingegangenen Verpflichtungen pünktlich zu erfüllen.

St. Petersburg, den 19. Juli 1879.

Th. Stenge,

in Firma: Eggers & Co.

Aus meinem langjährigen geschäftlichen und freundschaftlichen Verkehr in Wien, Paris und hier habe ich in Herrn A. Zinserling einen durchaus gediegenen, umsichtigen und von reellen Prinzipien geleiteten Geschäftsmann kennen gelernt.

Die Herren Collegen des Auslandes können seinem Unternehmen mit volstem Vertrauen entgegenkommen, und ist dieses in ihrem eigenen Interesse zu wünschen.

St. Petersburg, den 24. Juli 1879.
5. August

Emil Hartgé,

Verlags- u. Commissionsbuchhandlung.

[34682.] Nachdem ich meine Buchhandlung in Basel an Herrn A. Joesser in Frankfurt a/M. ohne Activa und Passiva verkauft habe, der dieselbe unter der bisherigen Firma fortführen wird, habe ich Herrn P. Heerde's Buchhdlg. in Belgard gleichfalls ohne Activen u. Passiven käuflich übernommen, welche unter bisheriger Firma gleichfalls fortführen werde.

Belgard, den 1. August 1879.

W. Bade,

in Firma: P. Heerde's Buchhdlg.

P. P.

Hierdurch die ergebnste Anzeige, daß ich das seither hier unter der Firma

P. Heerde's Buchhandlung

bestandene und durch den Tod meines Sohnes seines Besitzers entledigte Geschäft an den Buchhändler W. Bade verkauft habe.

Ich ersuche alle diejenigen Herren, welche noch Forderungen an das Geschäft bis zum

1. August c. haben, dieselben bis zum 15. September c. bei mir anzumelden, da ich für spätere Nachforderungen nicht mehr aufkomme.

Belgard, den 8. August 1879.

Heerde.

[34683.] P. P.

Hiermit erlaube mir die ergebene Anzeige, daß mein Bruder, Herr

Nikolaus Schmiedekamp in Lübz

die dortige Filiale meines hiesigen Geschäfts, bestehend in Buch-, Papier- und Schreibmaterialienhandlung, käuflich erworben hat und für eigene Rechnung unter der alten Firma:

N. Schmiedekamp in Lübz

fortführen wird.

Ich bitte, hiervon gütigst Notiz zu nehmen und künftighin alle von Lübz aus gemachten Bestellungen nur nach dorthin zu erledigen resp. zu verrechnen.

Achtungsvoll

Schwerin, den 1. August 1879.

N. Schmiedekamp.

H. Wüstemann in Obisfelde.

[34684.] Nachdem ich bereits längere Zeit meinen nicht unbedeutenden Bedarf größtentheils von den Herren Verlegern direct entnommen, habe ich zur gegenseitigen bequemerer und schnelleren Verbindung

Herrn G. A. Schmidt in Leipzig meine Commissionen übertragen.

Ich werde, wie bisher, meist nur baar beziehen. Neueste Verlagskataloge, Probehefte und Nummern aus allen Fächern der Literatur sind mir jederzeit willkommen und sind auch einer thätigen Verwendung sicher.

Hochachtungsvoll

Obisfelde, im August 1879.

H. Wüstemann.

Verkaufsanträge.

[34685.] In einer Stadt Preußens von über 6000 Einwohnern mit Lehrer-Seminar und anderen höheren Lehranstalten ist wegen anderweitiger Unternehmungen des Besitzers ein Sortimentsgeschäft, verbunden mit lucrativen Nebenbranchen, zu verkaufen.

Offerten sub A. B. # 99. sind an die Exped. d. Bl. zu richten.

[34686.] Eine vorzüglich gehaltene, fast neue Leihbibliothek, bestehend aus 1500 Bänden, alles Werke der besten Schriftsteller der Neuzeit, steht wegen Krankheit des Besitzers unter der Hand zu verkaufen. Die Bibliothek ist erst vor einigen Monaten vollständig neu gebunden. Kataloge stehen zur Verfügung.

Francoofferten sub „Leihbibliothek 1500.“ besorgt die Exped. d. Bl.